SWG
Städtische Wohnungsgesellschaft Eisenach mbH

MIETER JOURNAL

Ausgabe 7 | Juni 2017

Blühende Balkone

Über den von der SWG organisierten Blumenverkauf mit der Gärtnerei Richter freuen sich die Mieterinnen Helga Klaß, Ursula Müller, Ursula Wischkowski und Angelika Reime.

MIETER JOURNAL

Herausgeber
Städtische Wohnungsgesellschaft Eisenach mbH,
Geschäftsführer und V.i.S.d.P:
Wilhelm G. Wagner
Jakobsplan 9 · 99817 Eisenach

Telefon: (03691) 231-0
info@swg-eisenach.de
www.swg-eisenach.de

Redaktion und Gestaltung
setzepfandt&partner
agentur für werbung und events
Philipp-Kühner-Straße 2b
99817 Eisenach

Telefon: (03691) 885990
info@agentur-sp.de
www.agentur-sp.de

Bildnachweise
Tobias Kromke (S. 1, 2),
Arne Setzepfandt (S. 3, 4, 6, 7, 10, 11 ,12 ,13),
HOFFMANN. SEIFERT. PARTNER architekten ingenieure (S. 5),
bbs MEDIEN – Anna-Lena Thamm (S. 8),
Sandra Blume (S. 14)

Öffnungszeiten der SWG:
Montag: 09:00 – 12:30 Uhr
13:00 – 17:00 Uhr

Donnerstag: 09:00 – 12:30 Uhr
13:30 – 18:00 Uhr

Sprechstunden beim Geschäftsführer der SWG nach vorheriger telefonischer Vereinbarung.

Liebe Mieterinnen und Mieter, es gibt viele gute Nachrichten. Die Entwicklung unserer Wohnungsgesellschaft ist sehr zufriedenstellend. 2016 konnten wir einen Jahresüberschuss von ca. 2 Mio. Euro erwirtschaften. Im Rahmen des Haushaltssicherungsgesetzes erhält die Stadt Eisenach davon 842.000 Euro. Der restliche Betrag soll planmäßig in die Rücklagen eingestellt werden, um das Unternehmen auf die „zweite Sanierungswelle" vorzubereiten, denn bei den in den 90er Jahren renovierten Blocks muss wieder saniert werden. Die Weiterentwicklung unserer Wohnungsbestände liegt uns sehr am Herzen. Der Schwerpunkt liegt derzeit vorzugsweise bei der Stedtfelder Straße und Eisenach-Nord. Hier bekommen einige Blöcke zusätzliche Balkone und einen neuen Anstrich. Beim Land Thüringen haben wir Anträge auf Zuschüsse für den sozialen Wohnungsbau gestellt. Die Zuschüsse zu den insgesamt sechs über das Stadtgebiet verteilten Projekten sind in Aussicht gestellt. So können wir in Zukunft weitere qualitativ hochwertige Wohnungen zu günstigen Preisen anbieten.

Mit einer Spende konnten wir drei Schulfördervereine in unseren Wohngebieten bei ihrer ehrenamtlichen Arbeit unterstützen. Stück für Stück arbeiten wir also weiter im Großen und im Kleinen an einer guten gesamtheitlichen Entwicklung.

Ich wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen des Mieterjournals, einen erlebnisreichen Sommer und erholsame Urlaubstage.

Ihr Wilhelm G. Wagner

Aus dem **Inhalt**

Seite 05 Neues an der Hörsel – Veränderungen im Wohngebiet

Seite 07 Gesünder wohnen – Elektrosmog reduzieren

Seite 08 117. Deutscher Wandertag – Informationen und Programm

Seite 12 SWG investiert in Eisenach-Nord

Seite 14 Ausflugstipp – Über den Dächern von Steinbach

In den vergangenen Monaten hat sich die SWG für die Integration der Flüchtlinge mit vielen Aktionen engagiert – so. z.B. mit dem Flüchtlingstreff oder der Fahrradwerkstatt. Jetzt wurde auch ein Arbeitsplatz zur Verfügung gestellt.

Vorgestellt: Auszubildender **Galal Smo**

Mit dem 36-jährigen Iraker Galal Smo wurde im letzten Sommer ein Flüchtling eingestellt.

Der sympathische Familienvater ist verheiratet und hat eine einjährige Tochter. Als Jeside gehörte er in seinem Heimatland einer religiösen Minderheit an und wurde verfolgt. Sein Studium als Sportlehrer konnte er nicht mehr antreten, weil er in Lebensgefahr fliehen musste. Nach seiner Ankunft in Deutschland kümmerte er sich umgehend um einen Deutschkurs und verdiente sich mit Gelegenheitsjobs wie Pizzadienst und als Mitarbeiter in einem Schlachthof seinen Lebensunterhalt. Schließlich kam er aus familiären Gründen nach Eisenach und zur SWG. Vermittelt wurde der Kontakt über die Naturfreunde Eisenach e.V. Dort absolvierte der seit 2012 in Wutha-Farnroda lebende Iraker einen weiteren Deutschkurs, den er mit der Note 1 abschloss.

„Aufgrund der vielen Wohnungsgesuche von Flüchtlingen brauchten wir dringend einen Dolmetscher.“, erklärt SWG-Abteilungsleiter Harald Hohmeister die Initiative. Galal Smos Muttersprache ist kurdisch, zudem spricht er fließend arabisch, gut englisch und kann sich auch auf türkisch verständigen. Ein Glücksfall für die SWG!

Seine fachliche Qualifikation erwirbt er gerade bei seiner Ausbildung zum Immobilienfachwirt in Erfurt. Die 3-jährige Ausbildung macht ihm viel Spaß, ist aber auch eine große Herausforderung. In seiner Freizeit kümmert er sich um seinen Pachtgarten oder entspannt beim Bergwandern, Volleyball und Fahrradfahren.

Vorgestellt: Auszubildene **Anna-Lena Hotze**

Lehrjahre sind keine Herrenjahre – lautet eine bekannte Lebensweisheit und so ergeht es wohl auch der neuen Auszubildenden.

Ihren Realschulabschluss hat sie in der Eisenacher Geschwister-Scholl-Schule erworben. Vier Uhr in der Frühe klingelt der Wecker der 16-jährigen. Dann fährt sie mit dem Bus an den Bahnhof, von dort mit dem Zug nach Erfurt und weiter mit der Regionalbahn in die Schule nach Erfurt-Gispersleben. Wieder zu Hause ist sie erst gegen 18:00 Uhr. Die Zeit ist also knapp und so muss sie oft noch im Zug lernen.

Die Ausbildung zur Immobilienkauffrau dauert drei Jahre. Ein zweiwöchiger Schulblock wechselt mit der Ausbildung im Betrieb. Anna-Lena freut sich auf Ihren Beruf, denn sie liebt die Abwechslung und die Arbeit mit Menschen.

In ihrer Freizeit ist sie im Eisenacher Tanzverein und im Fitnessstudio aktiv. Mit Freunden trifft sie sich gerne in der Natur.

Gemeinsamer **Verhandlungserfolg**

Die Gaspreise bleiben die nächsten zwei Jahre stabil.

Die Allgemeine Wohnungsgesellschaft in Eisenach (AWG) und die SWG einigten sich mit den Eisenacher Versorgungsbetrieben auf einen neuen Zweijahres-Rahmenvertrag. AWG-Geschäftsführerin Ines Hartung und SWG-Geschäftsführer Wilhelm G. Wagner sind froh über den gemeinsamen Schulterschluss, der den Mietern beider Gesellschaften weiterhin konstante Erdgas-Preise garantiert.

Der Rahmenvertrag betrifft die von der SWG betriebenen Großanlagen. Bei den über 100 Gas-Etagenheizungen können die Mieter nach wie vor selbstständig und eigenverantwortlich Verträge mit einem Gasanbieter abschließen.

Neues **an der Hörsel**

Hochwasserschutz, eine neue Heizungsanlage sowie ein neuer Wartungs- und Bereitschaftsdienst bringen Veränderungen im Wohngebiet an der Hörsel mit sich

In der Tiefenbacher Allee hat die SWG 99 Wohnungen im Bestand, die nach der ersten Sanierung über viele Jahre voll vermietet waren. Durch die zentrale Lage und günstige Verkehrsanbindung sind die Wohnungen nach wie vor sehr gefragt.

Die Mieter müssen sich allerdings auf Veränderungen einstellen. Im Rahmen des Hochwasserschutzkonzeptes wird ein neuer Damm zur Hörsel errichtet. Damit wird in Zukunft das Parken am Hörselufer in der bisherigen Form nicht mehr möglich sein. Die SWG bemüht sich mit der Stadt um eine mieterfreundliche Lösung.

Der Hochwasserdamm soll hinter der Uferkrone – also im bisherigen Parkbereich – errichtet werden.

Einige der 1999 eingebauten zentralen Heizungsanlagen wurden durch eine moderne Brennwertheizung ersetzt. Die alte Heizungsanlage war nicht mehr wirtschaftlich zu reparieren. Die betroffenen Mieter hatten durch den Einbau nur kurzfristige Einschränkungen gehabt und können sich jetzt über eine effektivere Heizung freuen.

Die weit über ein Jahrzehnt andauernde und sehr zufriedenstellende Betreuung der Heizungsanlagen durch die evb wurde zum Jahresende eingestellt. Das betrifft auch die fünf Heizungsanlagen in der Wiesenstraße 22–30, die nunmehr alle durch Eisenacher Handwerkerfirmen betreut und gewartet werden. Der Not- und Bereitschaftsdienst wird weiterhin durch die Hausmeister der SWG und die evb sichergestellt. Das gilt gleichermaßen für alle Wohnungen im SWG-Bestand.

KURZ**NOTIERT**

Hinweis zum Sperrmüll

Unschön präsentieren sich die Wohngebiete zweimal im Jahr vor und nach der Sperrmüllabfuhr: aufgerissene Tüten, entkernte Geräte, verteilter Müll und Unrat. Grund dafür sind teilweise gewerbemäßig agierende Händler und „Mülltouristen“, die ihren eigenen Sperrmüll dazustellen. Kellergänge werden lange vorher zugestellt!

Die SWG will dem entgegenwirken und daher in Zukunft die Termine für die Sperrmüllabfuhr erst 3-4 Tage vorher bekannt geben. Die Mieter sind aufgerufen, ihren Sperrmüll erst am Vortag rauszustellen. Weiterhin ist es untersagt, Möbel, Sofas und ähnliches Sperrgut vorher und nachher in den Kellergängen und Fluren abzustellen. Dadurch sind oft Flucht- und Rettungswege blockiert. Eine Gefahr für alle!

Die Verursacher sind meist unbekannt und die SWG muss die Möbel entsorgen. Das verursacht Kosten, die schließlich auf alle Mieter der betreffenden Aufgänge umgelegt werden müssen. Daher sind alle Mieter aufgerufen, umsichtig zu sein und Verstöße umgehend bei der SWG zu melden.

Mehr Sicherheit und Komfort

In Zukunft wird die SWG im gesamten Wohnbestand die herkömmlichen Schließanlagen an den Haustüren gegen elektrische Transponder austauschen.

Die Umrüstung auf die elektrische Schließung erfolgt zunächst in der Jacobstraße 19–33 sowie in der Stedtfelder Straße 19–31.

Jeder Mieter kennt das klassische Schließsystem mit individuellen Schlüsseln für Wohnungstür, Haustür und Nebenräume. Probleme ergeben sich nun dadurch, dass die Zylinder nach 20 Jahren und mehreren tausend Schließungen nicht mehr einwandfrei funktionieren. Zudem ist das System durch Vandalismus und Beschädigungen anfällig bzw. sind Austauschzylinder erst nach 2–3 Wochen verfügbar. Der Schlüsselaustausch ist ein immenser organisatorischer Aufwand und vorhandene Schlüssel passen später oft nicht mehr in die neuen Zylinder.

Das neue elektronische System bringt viele Vorteile

Elektronische Schlüssel können schnell programmiert werden. Gehen Schlüssel verloren, können sie sofort gesperrt werden. Mit dem neuen System ist die Haustür jetzt ständig – Tag und Nacht – verschlossen. So sind die Wohnungen vor Einbrechern und anderen ungebetenen Gästen gut geschützt. Das Haus kann jederzeit – bei Gefahr und im „Normalbetrieb“ – auch ohne Schlüssel durch die Haustür verlassen werden. Diese kann ebenfalls jederzeit über den Türöffner in der Wohnung geöffnet werden, auch wenn sie permanent durch die Selbstverriegelung verschlossen ist.

Die SWG wird nun mehrere tausend Euro in das neue Schließsystem investieren. Zunächst sind die beiden o.g. Blöcke vorgesehen, wobei in der Stedtfelder Straße auch die kompletten Schlösser und Schließbleche erneuert werden. Jeder Mieter erhält, je nach Wohnungsgröße gestaffelt, zwischen drei und fünf Transponder (elektrische Schlüssel), mit denen sich die Haustüren öffnen lassen. Bei Bedarf können weitere Transponder bei der SWG gegen eine geringe Gebühr nachgeordert werden.

Der Zugang zu den Wohnungen bleibt vom neuen Schließsystem unberührt – die alten Schlüssel behalten also ihre Gültigkeit. Die neuen elektrischen Schlüssel können direkt in der SWG-Verwaltung individuell programmiert werden. Die Benutzung des Transponders ist ganz einfach: Der kleine Chip wird einfach an den Schließzylinder gehalten, der den Drehknauf freischaltet, damit die Tür geöffnet werden kann.

Gesünder wohnen!

„Elektrosmog“ ist ein Schlagwort, das vielen Verbrauchern Angst macht – was steckt dahinter?

Nach Angaben des Bundesamtes für Strahlenschutz (BfS) bezeichnen sich zwei bis sechs Prozent der Deutschen als „elektrosensibel“. Sie führen Beschwerden wie Kopfschmerzen und Konzentrationsstörungen auf die Strahlung in ihrem Umfeld zurück. Der Begriff „Smog“ im Wort „Elektrosmog“ ist ein Kunstwort aus den englischen Wörtern „smoke“ (Rauch) und „fog“ (Nebel). Er bezeichnet im allgemeinen Sprachgebrauch die Anwesenheit von Luftschadstoffen in gesundheitsschädlichen Konzentrationen. Obwohl die Wortwahl nicht sehr glücklich ist und eher zur allgemeinen Verunsicherung beiträgt, wird der Begriff „Elektrosmog“ vielfach in den Medien und in der öffentlichen Diskussion verwendet.

Elektromagnetische Strahlung ist keineswegs immer schädlich. In manchen Fällen ist es allerdings sinnvoll, vorsorglich zu handeln. Zunächst muss man sich klar machen, dass es „den Elektrosmog“ als einheitliches Phänomen nicht gibt. Zum Beispiel lassen sich diesbezüglich Radiowecker und Schnurlos-Telefone nicht miteinander vergleichen. So trennen Experten zum einen in elektrische, magnetische und elektromagnetische Felder sowie nieder- und hochfrequente Felder. Niederfrequente elektrische Felder werden im Haushalt durch Stromleitungen und elektrische Haushaltsgeräte erzeugt – auch wenn kein Strom fließt. Magnetische Felder im niederfrequenten Bereich werden durch Ströme erzeugt. Wird kein Strom verbraucht, wenn das Gerät ausgeschaltet ist, verschwinden die magnetischen Felder. Bei Geräten mit Transformatoren, wie Computer oder Fernseher, bleiben die Felder aber bestehen. Während elektrische Felder durch z.B. Hauswände stark abgeschwächt werden, lassen sich magnetische Felder ohne großen Aufwand kaum abschirmen.

Wie kann ich Strahlung reduzieren?

Die stärksten Verursacher elektromagnetischer Strahlung im Haushalt sind Handys, Schnurlos-(DECT)-Telefone und W-LAN. Insbesondere elektrosensible Personen sollten sich diesen Strahlenfeldern nicht unnötig aussetzen. Das gilt vor allem für Räume, in denen man die Nacht verbringt, also Schlaf- und Kinderzimmer. Netzbetriebene Radiowecker etwa sollten nicht direkt neben dem Kopfteil des Bettes aufgestellt werden. Besser sind batteriebetriebene Geräte. Die größte Belastung tritt auf, wenn man länger mit dem Handy telefoniert. In diesen Fällen sollte man nach Möglichkeit einen Kopfhörer (Headset) benutzen. Vorsorglich sollten elektrosensible Menschen ihr Handy aber so wenig wie möglich nutzen und wenn möglich zum Festnetztelefon mit Schnur greifen. Bei Schnurlostelefonen bieten Hersteller Geräte mit einem „Eco-Mode“ an. Bei diesen Modellen lässt sich die Sendeleistung und damit auch die Strahlung reduzieren. Das private W-LAN sollte man über die Einstellungen auf die benötigte Stärke drosseln. Ausgeliefert werden die Geräte in der Regel mit der stärksten Einstellung. Strahlung ist man auch in der Küche ausgesetzt. Daher sollten auf Induktionsherden Töpfe genutzt werden, die die komplette Kochfläche abdecken. Auch Geräte mit defekten Abschirmungen, z.B. Fernseher oder Mikrowellen, können erhebliche elektromagnetische Störfelder erzeugen. Gesundheitliche Beeinträchtigung sind wissenschaftlich bislang nicht nachgewiesen.

Das Bundesamt für Strahlenschutz gibt an: Solange die gesetzlichen Grenzwerte eingehalten werden, gibt es nach derzeitigem Stand der Wissenschaft grundsätzlich nichts zu befürchten.

INFORMATIONEN
Bundesamt für Strahlenschutz
Telefon +49 (0) 30 18333-0
www.bfs.de

117. Deutscher Wandertag

Informationen und Programm

Vom 22. Juli bis zum 6. August 2017 ist Eisenach die deutsche Wanderhauptstadt. Beim 117. Deutschen Wandertag können Wanderfreunde aus ganz Deutschland vom Hainich über den Rennsteig bis in die Rhön hinein ihre Wanderlust ausüben. Ob Schluchtentour, Rennsteigrunst, Kräuterwanderung oder Grenzgang, Wandern mit dem Hund, ohne Barrieren, mit Kindern oder dem Förster – für jeden Geschmack ist die richtige Tour im umfangreichen Programm.

Aber auch an Radler ist gedacht, und Kulturbegeisterte können per Reisebus in Thüringen unterwegs sein und die einzigartigen Kulturstätten bewundern. Nach den Aktivitäten des Tages wird an den Abenden auf der Eisenacher Marktbühne ein reichhaltiges Kultur- und Unterhaltungsangebot

Wanderer auf dem Rennsteig

präsentiert. Im Eisenacher Landestheater wird vom 22. bis zum 30. Juli allabendlich das Musical „Luther! Rebell wider Willen“ aufgeführt. Sehenswert ist auch die Ausstellung WANDERLUST im Thüringer Museum.

Wandertagsplakette

Die „Eintrittskarte“ für die Wandertagsveranstaltungen, aber auch ein Souvenir für ein tolles Gemeinschaftserlebnis, ist die rote Wandertagsplakette.

Die Plakette kann man ab sofort auf www.wandertag-2017.de für 5,00 Euro bestellen. Die Begleitbroschüre enthält alle Vorteile der Plakette und wichtige Informationen zur Planung des Wandertagsbesuches.

KONTAKT
Tourist-Information Eisenach
Markt 24, 99817 Eisenach

Telefon: (0 36 91) 79 23 25
oder (0 36 91) 79 23 0
E-Mail: info@wandertag-2017.de

VERANSTALTUNGEN UND RAHMENPROGRAMM IN EISENACH [AUSWAHL]

26. Juli 2017

16:00 Uhr Marktbühne	Die Wanderhauptstadt Eisenach und die Wartburgregion stellt sich vor
19:00 Uhr Bühne am Karlsplatz	SAXAZZ Livemusik – Jazz, Soul, Swing

27. Juli 2017

15:00 Uhr Marktbühne	Eröffnung der Tourismusbörse
18:00 Uhr Marktbühne	Unterhaltungsprogramm
19:00 Uhr Bühne am Karlsplatz	amplitude Livemusik – Acoustic-Rock und -Pop
20:00 Uhr Werner-Aßmann-Halle	Eröffnungsfeier des 117. Deutschen Wandertages (Anmeldung erforderlich)

28. Juli 2017

10:00 Uhr Markt/ Esplanade	Tourismusbörse
15:00 Uhr Marktbühne	Unterhaltungsprogramm
18:00 Uhr Georgenkirche	Sonderkonzert zum 267. Todestag J. S. Bachs
19:00 Uhr Bühne am Karlsplatz	Los Cuban Boys Livemusik – Salsa, Rumba, Reggae

28. Juli 2017

20:00 Uhr Marktbühne	MDR Bühnenshow: Silver Beatles

29. Juli 2017

10:00 Uhr Markt	Tourismusbörse
11:30 Uhr Marktbühne	Unterhaltungsprogramm
16:00 Uhr Marktbühne	Detmold, der Gastgeber des 118. Deutschen Wandertages, stellt sich vor
19:00 Uhr Bühne am Karlsplatz	Swing Cat Club Livemusik – Swing, Boogie, Jump & Jive
19:30 Uhr Marktbühne	Tanzabend mit Herbi and Friends

30. Juli 2017

09:00 Uhr Elisabethplan unterhalb der Wartburg	Ökumenischer Gottesdienst unter freiem Himmel
10:00 Uhr Markt/ Esplanade	Tourismusbörse
10:30 Uhr Werner-Aßmann-Halle	Feierstunde des 117. Deutschen Wandertages (Anmeldung erforderlich)
11:30 Uhr Marktbühne	Unterhaltungsprogramm

30. Juli 2017

13:00 Uhr Innenstadt	verkaufsoffener Sonntag
14:00 Uhr Innenstadt	Festumzug
17:00 Uhr Marktbühne	Unterhaltungsprogramm
19:00 Uhr Marktbühne	Jazz-Folk-Ensemble Spätlese

31. Juli 2017

11:00 Uhr Kurpark Bad Liebenstein	Abschlussveranstaltung des 117. Deutschen Wandertages

! VERANSTALTUNGSTIPPS

SPEZIALITÄTENMARKT
26.07. · 16:00 Uhr–30.07 · 21:00 Uhr
Besuchen Sie den Spezialitätenmarkt mit regionalen Produkten auf dem Marktplatz!

TOURISMUSBÖRSE
27.07. · 15:00 Uhr–30.07 · 18:00 Uhr
Entdecken Sie Reiseangebote von 43 Ausstellern auf dem Markt und der Esplanade!

Weitere Veranstaltungen finden Sie im aktuellen Programmflyer sowie auf der Website www.wandertag-2017.de

Von viel Grün durchzogen präsentiert sich der Nordwesten von Eisenach beim Blick von der Michelskuppe.

Serie: **Die Wohnviertel der SWG**

Das Thälmannviertel

SWG-Mitarbeiterin Luisa Möller verwaltet die Wohnungen in einem der größten zusammenhängenden Wohnviertel der SWG, welches sich von der alten Autobahn bis zur Katzenaue und von der Kasseler Straße bis zur Feuerwache erstreckt. Seit den 60er Jahren wurde das Gebiet kontinuierlich ausgebaut „Die über 600 Wohnungen sind vorwiegend 2-Personen-Haushalte. Meist leben darin Senioren, die dort bereits lange ihr Zuhause haben. Unsere Mieter fühlen sich im Viertel sehr wohl und sicher. Deshalb gibt es kaum Leerstand.“ beschreibt Luisa Möller die Situation. „Es herrscht insgesamt eine gute Gemeinschaft zwischen den Mietern und innerhalb benachbarter Eingänge.“

Beste Wohnbedingungen

Das Wohngebiet besitzt eine ruhige und gepflegte Umgebung. Das Areal ist großzügig, mit viel Grün, Sitzmöglichkeiten und ausreichend Stellplätzen. Es zeichnet sich zugleich durch eine gute Verkehrsanbindung aus. Die Autobahn ist innerhalb weniger Minuten erreichbar, die Innenstadt kann gut mit dem Bus, Fahrrad oder auch zu Fuß erreicht werden. Im Wohngebiet gibt es einen Kindergarten und eine Schule, in der Freizeit steht den Kindern ein großer Spielplatz zur Verfügung. In unmittelbarer Nähe befinden sich Einkaufsmöglichkeiten und Restaurants, welche die Mieter bequem zu Fuß erreichen können. Wichtige Ämter der Stadt sind in diesem Gebiet ebenfalls untergebracht.

Nicht so ideal ist die fußläufige Anbindung sowie die Stadtbusverbindung zum Ärztezentrum in Eisenach Nord mit Fachärzten, Apotheke und Physiotherapie.

Bedarf an Barrierefreiheit

Ein Problem stellt die SWG vor neue Herausforderungen: der demographische Wandel in Eisenach. Die Häuser im Thälmannviertel sind meist 4-geschossig und haben keinen Aufzug. Der barrierefreie Wohnraum ist begrenzt. Die ältere Mieterschaft möchte natürlich gerne in ihren Wohnungen bleiben und äußert Wünsche nach einem Badumbau mit bodengleichen Duschen oder einem Lift. Die SWG arbeitet an den Wünschen und prüft deren Umsetzbarkeit.

Erste umfangreiche Baumaßnahmen in Richtung altersgerechtes Wohnen wurden in der Fritz-Heckert-Straße 1–7 und 9–15 umgesetzt. 24 Wohnungen wurden durch Eisenacher Firmen umfassend saniert. Mit einer Grundrissänderung wurden aus 24 Einraumwohnungen 12 Zweiraumwohnungen geschaffen. Die Bäder erhielten mehr Bewegungsfreiheit, ein Fenster und eine bodengleiche Dusche (Bild links). Auch die Küche hat nun ein Fenster. Einen Aufzug kann die SWG aus wirtschaftlichen Gründen nicht errichten, jedoch sollen Balkone in allen 12 Wohnungen nachgerüstet werden. Noch in diesem Jahr werden die Wohnungen in drei weiteren Eingängen umgebaut.

Die Bäume auf den Grünflächen sind über die Jahre sehr groß geworden und nehmen Licht weg (Bild Mitte). Die SWG will hier weitere Parkflächen schaffen. Die „Weihnachtsbäume“ an der Straße mutierten im Laufe der Zeit zu großen Tannen, die für jede Menge Dreck auf den Balkons sorgen (Bild rechts). Die SWG bemüht sich gemeinsam mit der Stadt um eine Lösung. Am Ende der Baumaßnahmen plant die SWG ein Mieterfest.

Für den Innenhof Rosa-Luxemburg-Straße/Wilhelm-Pieck Straße ist durch die Stadt bereits ein Fällgenehmigung für neun Bäume erteilt worden. Dadurch werden die Feuerwehrzufahrten wieder ungehindert befahrbar und die Mieter können sich über mehr Licht freuen!

Möglichkeiten zur Mitgestaltung

Die Mieterschaft in der Amsdorfstraße hat sich einen Holzpavillon im Innenhof für Treffen und Feiern gewünscht. Diesem Wunsch kommt die SWG noch in diesem Jahr nach.

Wer als Mieter weitere Ideen und Wünsche zur Ausgestaltung des Wohnumfeldes hat, kann sich an SWG-Verwalterin Luisa Möller wenden.

KONTAKT
Luisa Möller
Telefon: (03691) 231-141
E-Mail: lmoeller@swg-eisenach.de

VERANTWORTLICHER HAUSMEISTER
Holger Schiffers
Telefon: (03691) 231-153

SWG investiert in Eisenach-Nord

Vieles hat sich in den letzten Jahren im Plattenbaugebiet positiv verändert. Es herrscht nach wie vor eine sehr gute Infrastruktur - viele Grünflächen sowie Freisitze sind entstanden.

An der Tongrube 49–71 wurde im letzten Jahr schon mit der Fassadengestaltung begonnen. Im Laufe dieses Jahres werden auch die restlichen Flächen renoviert. Baubeginn ist voraussichtlich August oder September. Dazu wurde in der letzten Mieterversammlung durch die SWG-Verwalterin Jana Schäfer informiert. An den Giebelseiten des Komplexes werden insgesamt 10 Fenster eingebracht. In die betroffenen Küchen kommt damit viel Tageslicht und die Mieter können über die Fenster entlüften. Weiterhin werden 15 neue Balkons montiert. Diese Maßnahme wird zurzeit durch die technische Abteilung der SWG geprüft und entwickelt. Im Rahmen der baulichen Möglichkeiten sollen die Balkone sehr großzügig geplant werden. Die Gesamtinvestitionssumme beträgt ca. 300.000 Euro. Die SWG ist ferner bereit, den Innenhof des Komplexes attraktiver zu gestalten. Entsprechende Vorschläge der Mieter nimmt die Verwalterin gerne entgegen. Auch der Innenhof am Gebräun 1a–1g wird umgestaltet. Hier sollen 2-3 Ruhezonen zum Verweilen geschaffen werden, dazu Fahrzeug-Abstellplätze zum Be- und Entladen. Die Zuwegung von der 1a/b zum Mülltonnenstandplatz wird wieder in Stand gesetzt. Durch unsachgemäße Behandlung hat der Giebel leider sein efeugrünes Erscheinungsbild verloren. Nun bekommt er einen neuen Anstrich. Eine weitere Begrünung des Geländes ist geplant.

oben: Fassade bald mit Balkonen
unten: Der Innenhof wird umgestaltet

Farbenfroh präsentieren sich die Fassaden.
Weitere Balkonbepflanzungen durch die Mieter wären wünschenswert.

Vereine vorgestellt: **Sozialverband VdK Hessen-Thüringen**

Der Verein ist besonders qualifiziert bei der Beratung und Umsetzung zur Barrierefreiheit

Dieter Göschel (links), stellvertretender Vorsitzender und stellvertretender Bezirksvorstand des VdK sowie Mario Büchner (rechts), Beauftragter für Barrierefreiheit freuen sich über die Spende zum Jubiläum, übergeben durch SWG-Geschäftsführer Wilhelm G. Wagner

Der Sozialverband VdK ist mit 1,8 Millionen Mitgliedern der größte Sozialverband in Deutschland. Er vertritt die Interessen von Menschen mit Behinderungen, chronisch Kranken, Senioren, Hinterbliebenen, Patienten, Sozialversicherten, Sozialhilfeempfängern, Arbeitslosen, Kriegs-, Wehr- und Zivildienstopfern gegenüber der Politik und den Sozialgerichten.

Beratung, Hilfe und Freizeitaktivitäten

Der Sozialverband VdK Kreisverband Eisenach berät die Mitglieder beispielsweise zum Renten- und Behindertenrecht, zur Alten- und Sozialhilfe, zur Pflegeversicherung und zum Patientenschutz. Qualifizierte Mitarbeiter klären die Mitglieder über ihre Rechte und Ansprüche auf und erledigen den Schriftwechsel mit Behörden. Prozessbevollmächtigte Juristen vertreten die Mitglieder vor den Sozial- und Verwaltungsgerichten. Die Ortsverbände informieren ihre Mitglieder zur Sozialpolitik oder zu Gesundheitsthemen. Außerdem lassen sie sich abwechslungsreiche Freizeitaktivitäten einfallen, wie Tagesausflüge, Reisen oder Seniorennachmittage.

Der Sozialverband VdK Kreisverband Eisenach bietet kostenlose Beratung in allen sozialrechtlichen Fragen zu Alters-, Witwer- und Witwenrenten, zur Rente wegen Erwerbsminderung, zur Beantragung eines Schwerbehindertenausweises, bei Problemen mit der Anerkennung einer Berufskrankheit oder eines Arbeitsunfalles und zu weiteren sozialen Leistungen bei Krankheit, Pflegebedürftigkeit, Sozialhilfe, Arbeitslosengeld II und Kriegsopferversorgung an.

Erstberatung kostenfrei

Die SWG arbeitet mit dem Verband in lockerer Kooperation zusammen. Mieter der SWG erhalten eine kostenfreie Erstberatung, so z.B. zu Möglichkeiten der Finanzierung von Umbaumaßnahmen mit dem Ziel der Barrierefreiheit.

Für weitere Hilfen ist dann eine Mitgliedschaft mit einem moderaten monatlichen Beitrag von 5,50 Euro notwendig. Zur Zeit sind etwa 880 Mitglieder im VdK-Kreisverband organisiert.

KONTAKT
Kreisgeschäftsstelle
VdK Kreisverband Eisenach
Rot-Kreuz-Weg 1 · 99817 Eisenach

Jürgen Holland-Nell
(Kreisgeschäftsführer)
Sandra Peschke
(Kreisprojektmitarbeiterin)

Telefon/Telefax: (03691) 732895
Internet: www.vdk.de

LESE**TIPP**

Brandt, Matthias Raumpatrouille

Kiepenheuer & Witsch, 2016

Schauspieler Matthias Brandt erzählt in seinem ersten Buch Geschichten aus seiner Kindheit, erlebt in den Siebzigern des letzten Jahrhunderts in der kleinen Stadt Bonn am Rhein. Es gab den bissigen Hund Gabor, einen mysteriösen Postboten, verschreckte Nonnen, kriegsbeschädigte Lehrer und den netten Herrn Lübke von nebenan, bei dem es Kakao gab und dem langsam die Worte ausgingen.

Es gab Herrn Wehner, den kauzigen Kollegen des Vaters und sogar einen Chauffeur, da der Vater gerade Bundeskanzler war …

Im Verleih Ihrer:

STADTBIBLIOTHEK EISENACH

Über den Dächern von Steinbach

Wussten Sie schon, dass Deutschlands zweitsteilster Bergfriedhof unweit von Eisenach in Steinbach zu finden ist?

Terrassenförmig zieht er sich hinter der imposanten Barockkirche des Ortes den Berg hinauf. Die Grabflächen klein, dicht an dicht. Hier eine Bank, dort eine Stufe zur Rast; Vergissmeinnicht wuchern an den Pfaden und es ist schwer vorstellbar, wie alte Leute hier hinauf zur Grabpflege kommen. Einer der wichtigsten Wanderwege des Jubiläumsjahres der Reformation ist unweit von hier zu finden: der Lutherweg, der vom romantischen Schloss Altenstein (unteres Foto) kommend, weiter zum Glasbachgrund führt, wo Luther auf die Wartburg entführt wurde. Der Abstecher zum Bergfriedhof lohnt sich unbedingt: Der Blick über die Dächer des Dorfes in das weite Tal hinein ist atemberaubend. Von der Kirche bringen Sie kleine Gassen zurück in den Ort. Dort hat kürzlich das Messerstübchen eröffnet, wo Sie Messer aus der 700-jährigen Handwerkstradition des Ortes erwerben und im Café des Stübchens eine angenehme Rast verbringen können.

KONTAKT
Steinbacher Messerstübchen
Markt 6
36448 Bad Liebenstein
OT Steinbach

Telefon: (03 69 61) 7 12 69
E-Mail: info@messerstuebchen.de
www.messerstuebchen.de

Veranstaltungsplan der SWG

Die nächsten Veranstaltungen im Hörseltreff und Nachbarschaftstreff

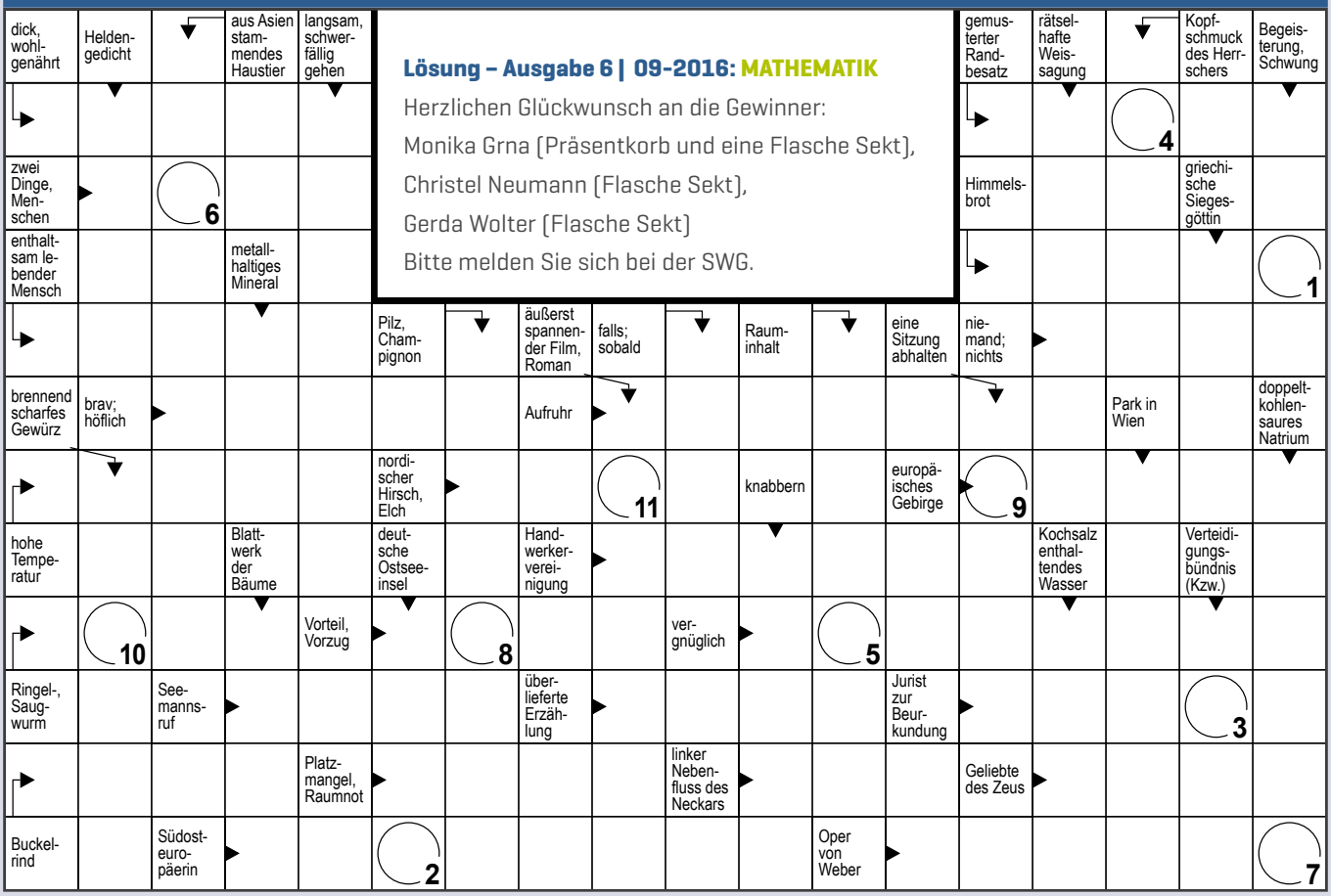
Hörseltreff, Stedtfelder Straße 37, Telefon: (03691) 225740		
Dienstags	14:00–17:00 Uhr	**Kaffeenachmittag und geselliges Beisammensein mit wechselnden Vorträgen**
Mittwochs	13:00–16:00 Uhr	**Spielenachmittag mit Kaffee und Leckereien**

Nachbarschaftstreff, Goethestraße / Ecke Jakobstraße, Telefon: (03691) 886358		
Montags	14:00–16:00 Uhr	**Jeder ist herzlich willkommen zum offenen Treff**
Montags	16:00–17:00 Uhr	**„Lustige Singerunde"**
Dienstags (jd. 2./4. im Monat)	09:00–16:00 Uhr	**Beratung der Verbraucherzentrale** Termine: 27.09. · 11.10. · 25.10. · 08.11. · 22.11. · 13.12.
Dienstags (jd. 3. im Monat)	10:00–12:00 Uhr	**Sprechstunde der Seniorenbeauftragten Erika Hermanns** Termine: 18.10. · 15.11. · 20.12.
Dienstags (jd. 3. im Monat)	10:00–12:00 Uhr	**Sprechstunde ehrenamtliche Pflegebegleiter** Termine: 18.10. · 15.11. · 20.12.
Dienstags (jd. 3. im Monat)	10:00–12:00 Uhr	**Mobile Wohnberatung** Termine: 18.10. · 15.11. · 20.12.
Dienstags (alle 2 Wochen)	ab 15:00 Uhr	**Sprachcafé – gemeinsam deutsch lernen** Termine: 27.09. · 11.10. · 25.10. · 08.11. · 22.11. · 06.12.
Dienstags (einmal monatlich)	15:00–17:00 Uhr	**Offener Treff für junge Erwachsene mit Handicap** Den genauen Termin bitte im Nachbarschaftszenrum erfragen.
Mittwochs	ab 14:00 Uhr	**Kaffeenachmittag mit speziellen Themen** Ein Nachmittag mit selbstgebackenem Kuchen in netter Gesellschaft.
Mittwochs (jd. 1. im Monat)	15:00–17:00 Uhr	**Selbsthilfegruppe „Ehemalige Heimkinder"** Termine: 05.10. · 02.11. · 07.12.
Mittwochs (jd. 3. im Monat)	ab 16:30 Uhr	**Selbsthilfegruppe pflegende Angehörige** Termine: 19.10. · 16.11. · 21.12.
Donnerstags	16:00–18:00 Uhr	**Sprechstunde der Behindertenbeauftragten der Stadt Eisenach**
Donnerstags	16:00–18:00 Uhr	**Koordinierungstreffen ehrenamtlicher Flüchtlingshelfer und von Flüchtlingen**
Donnerstags (jd. 2./4. im Monat)		**Selbsthilfegruppe „Tinnitus"** Termine: 13.10. · 27.10. · 10.11. · 24.11. · 08.12. · 22.12.
Donnerstags (jd. 1. im Monat)	09:00–12:00 Uhr	**Beratung für Menschen mit Behinderung & Wohnberatung mit Frau Kaufhold** Termine: 06.10. · 03.11. · 01.12.
Donnerstags (jd. 1. im Monat)	15:00–16:00 Uhr	**Sprechstunde der Beauftragten für Migration und Integration Maike Röder** Termine: 06.10. · 03.11. · 01.12.
Donnerstags (jd. 3. im Monat)	15:00–17:00 Uhr	**Weißer Ring – Hilfe für Kriminalitätsopfer** Termine: 20.10. · 17.11. · 15.12.
Freitags	ab 14:00 Uhr	**Spielenachmittag – Jeder darf sich dazugesellen.**
Freitags	ab 14:00 Uhr	**Stricken und Häkeln für Anfänger oder zum Austausch neuer Maschen**
Freitags (einmal monatlich)	17:30–18:30 Uhr	**Abendessen** Um Anmeldung wird gebeten.

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf dem aktuellen Veranstaltungsplan im Schaukasten, in der Zeitung und auf **www.eisenach.de**

RÄTSELVERGNÜGEN

Schicken Sie das richtige Lösungswort bis zum 31.07.2017 an die SWG.
Wir verlosen unter den richtigen Einsendungen drei Präsente. Viel Glück!



Lösung – Ausgabe 6 | 09-2016: MATHEMATIK

Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner:
Monika Grna (Präsentkorb und eine Flasche Sekt),
Christel Neumann (Flasche Sekt),
Gerda Wolter (Flasche Sekt)
Bitte melden Sie sich bei der SWG.

VERANSTALTUNGEN EISENACH & REGION

01.07.2017	14:00 Uhr	**Schlagerolymp** Marktplatz Eisenach	Bernhard Brink, Michael Wendler uvm. Tickets: Tourist-Information Eisenach
15.07.2017	20:00 Uhr	**Sommer-Open-Air auf der Creuzburg** Park der Burg Creuzburg	mit „Die Prinzen“ www.burg-creuzburg.de
22.07.2017	09:15 Uhr	**Eisenacher Wanderwochen** Treff: Ruhla, Klubhaus	Über den Dächern der Bergstadt Ruhla, 4 h, mittelschwer · www.wandertag-2017.de
26.–31.07.2017		**117. Deutscher Wandertag** Eisenach & Wartburgregion	„Wandern auf Luthers Spuren“ www.wandertag-2017.de
04.–07.08.2017		**Heimweh-Wartburg-Treffen** Festplatz Spicke, Eisenach	Besitzer historischer Automobile der Marke Wartburg präsentieren sich.
12.08.2017	16:00–01:00 Uhr	**Flugplatz in Flammen** Flugplatz Eisenach-Kindel	Ein familienfreundliches Feuerwerks- spektakel · www.flugplatz-in-flammen.de
16.–17.08.2017	10:00 Uhr	**Fotoworkshop** Kunstpavillon Eisenach	Grundlagen Portraitfotografie Infos & Anmeldung: www.photoschule.com
18.–20.08.2017		**Luther – Das Fest** Innenstadt Eisenach	Die größten Historienfestspiele Mittel- deutschlands · www.luther-das-fest.de
26.08.2017	20:00 Uhr	**Wartburg-Festival** Festsaal Wartburg	Lovesongs in the Night – Liebeslieder von der Klassik bis zum Pop · www.wartburg.de
02.09.2017	14:00 Uhr	**16. Eisenacher Weinfest** Wandelhalle Eisenach	Weine, Bierbörse und Streetfood, Live- musik und Shows · www.eisenach-tipp.de

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf **www.eisenach.info** und **www.eisenach-tipp.de**